

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 8106 32754  
Email arnd\_rueter@web.de  
[\[IG\\_K-JU\\_712\]](#)

An die (*per Einschreiben*)

CC: (*per Email*)

**Mitglieder des Großen Senats für Strafsachen  
- persönlich -**

**Beisitzende Mitglieder**

**1. Strafsenat**

Prof. Dr. Jäger, Vorsitzender Richter am BGH  
Dr. R. Fischer, Richterin am BGH

**2. Strafsenat**

Dr. Menges, Vorsitzende Richterin am BGH  
Zeng, Richter am BGH

**3. Strafsenat**

Prof. Dr. Schäfer, Vorsitzender Richter am BGH  
Dr. Berg, Richter am BGH

**4. Strafsenat**

Dr. Quentin, Vorsitzender Richter am BGH  
Dr. Bartel, Richterin am BGH

**5. Strafsenat**

Cirener, Vorsitzende Richterin am BGH  
Prof. Dr. Mosbacher, Richter am BGH

**6. Strafsenat**

Prof. Dr. G. Sander, Vorsitzender Richter am BGH  
Dr. Tiemann, Richter am BGH

**Mitglieder anderer Senate**

**Kartellsenat**

Prof. Dr. Kirchhoff, Vorsitzender Richter am BGH

**Dienstgericht des Bundes**

Pamp, Vorsitzender Richter am BGH

**Senat für Notarsachen**

Dr. Herrmann, Vorsitzender Richter am BGH

**Senat für Anwaltssachen**

Dr. Remmert, Richter am BGH

**Senat für Patentanwaltssachen**

Dr. Deichfuß, Richter am BGH

**Senat für Landwirtschaftssachen**

Dr. Brückner, Vorsitzende Richterin am BGH

**Senat für Wirtschaftsprüfersachen**

Prof. Dr. Jäger, Vorsitzender Richter am BGH

**Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigensachen**

Prof. Dr. Jäger, Vorsitzender Richter am BGH

**Bundesgerichtshof**

**Herrenstraße 45a**

**76125 Karlsruhe**

**Europarat, Straßburg**

\_ Generalsekretär des Europarats, Alain Berset  
\_ Außenminister Litauens während der  
Präsidentschaft Litauens im Europarat,  
**Kęstutis Budrys**  
\_ die Mitglieder der Parlamentarischen  
Versammlung der Mitgliedsstaaten  
des Europarats  
\_ die Mitglieder des Minister-Komitees des  
Europarats, die Außenminister aller  
Mitgliedsstaaten des Europarats

**Europäisches Parlament, Straßburg**

\_ alle Abgeordneten des Europäischen  
Parlamentes

Ihr Az.: **GSSt 20/24**

Betreff: Meine Strafanzeigen vom 01.10.2024 ([IG\_K-JU\_700] DEU; [IG\_K-JU\_701] ENG) und meine Ergänzungen vom 22.04.2025 ([IG\_K-JU\_709] DEU; [IG\_K-JU\_711] ENG) gegen zig Tausende von Straftaten (<https://www.ig-geschaedigte.de>; zusammengefasst in [IG-S15]); und die begangen wurden im Rahmen von  
Ebene 1: Staatlich organisierter Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen  
Ebene 2: Politische Willkürjustiz und staatlicher Terrorismus seit 22.07.2022 an Dr. Arnd Rüter durch die bayer. Legislative, Exekutive und Judikative  
hier: Weitere Ergänzungen ([IG\_K-JU\_640]) zu meinen Strafanzeigen vom 01.10.2024

Vaterstetten, den 01.07.2025

Sehr geehrte Richterinnen und Richter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

**1)**

jetzt ist es ein  $\frac{3}{4}$  Jahr her, dass ich DRINGENDE Strafanzeige gegen Tausende von Straftätern mit ihren Straftaten gestellt habe, die dabei sind den **Rechtsstaat und die Demokratie** der Bundesrepublik Deutschland zu beseitigen und die **nächste deutsche Diktatur** zu errichten. Ich habe die Strafanzeige am 01.10.2024 sehr DRINGEND gemacht, weil damals meine körperliche Unversehrtheit massiv bedroht wurde (Art. 2 (2) Grundgesetz: „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. [...]“); einen Tag später ist die Bedrohung bereits eingetreten und ich wurde von der Staatsanwaltschaft nach Anweisung der bayerischen Parteienoligarchen unter Bruch des Grundgesetzes und Aushebelung meiner Grundrechte (Art. 20 (3), 97 (1), 101, (1), 103 (1) GG, EMRK Art. 6 (1)) in **5 monatige BEUGUNGSHAFT** verbracht.

Und Sie, die Richter des höchsten deutschen Strafgerichts, haben es bis heute noch immer nicht für nötig befunden mich vor dieser massiven Bedrohung zu schützen und die kriminellen Aktivitäten der Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung, diesen Rädelsführern der kriminellen Vereinigung, und ihrer Helfershelfer aus den Bayerischen Staatsanwaltschaften (insb. Staatsanwaltschaft München II) und den bayerischen Gerichten (insb. Amtsgericht Ebersberg und Landgericht München II) zu stoppen.

Ich habe Sie am 01.10.2024 aufgefordert („Anträge bzw. Forderungen (**DRINGEND**)“) dafür zu sorgen, dass die Aktionen der „**Politischen Willkürjustiz und des Staatsterrorismus**“ sofort eingestellt werden und einen Personenschutz für mich anzuordnen. Ich habe am 22.04.2025 („4) Wie weiter?“) meine dringende Forderung nach Polizeischutz durch Bundespolizei wiederholt. Und ich habe an keiner Stelle Zweifel daran gelassen, dass ein Schutz durch bayerische Polizei keinerlei Sinn ergäbe, da diese auf Seiten der Straftäter institutionell und personell fleißig mitmacht (Strafanzeige 22.04.2025, [IG\_K-JU\_611] Pkt. 5 PI Poing; aktuelle Strafanzeige [IG\_K-JU\_640] Pkte. 15, 22, 28, 29 KPI Erding). Ich habe deutlich aufgezeigt, dass ich nach den **Definitionen des EUROPARATs ein politisch Verfolgter** bin ([IG\_K-JU\_709] Pkt. 2 „Straftaten im Rahmen der Beugungshaft“) und dass es während der Beugungshaft durchaus Versuche gegeben hat, meine „körperliche Unversehrtheit“ über die gesetzwidrige Freiheitsberaubung hinaus mit Maßnahmen zu beeinflussen, die vom EUROPARAT ganz klar als **Folter** eingestuft werden ([IG\_K-JU\_611] Pkt. 10).

Die Bemühungen der **kriminellen Vereinigung aus der Bayerischen Regierung, bayer. Staatsanwälten und bayer. Richtern** mich mundtot zu machen wurden nicht etwa durch Sie gestoppt, sondern sie wurden sogar seit etwa Beginn der Beugungshaft intensiviert (siehe [IG\_K-JU\_611] Straftaten während der Beugungshaft; [IG\_K-JU\_640] Straftaten während der Beugungshaft und danach; sozusagen durch die „etablierten“ Straftäter).

Jetzt werde ich schon wieder von der Staatsanwaltschaft München II mit einem („Antrag auf“) Strafbefehl verfolgt. Nach dem gleichen Muster wie bei den vorangegangenen 2 Strafbefehlen. Die Staatsanwälte unterstellen mir eine schwere bzw. nicht beweisbare Straftat (Beleidigung § 185 StGB, Verleumdung § 187 StGB); erstellen einen „Antrag auf“ Strafbefehl (über mehrere Tausend EUR oder max. 5 Monate „Ersatzhaft“) an das zuständige Amtsgericht Ebersberg mit dem verfassungswidrigen § 407 StPO unter Missachtung des Legalitätsprinzips und der Inquisitionsmaxime, also der grundlegenden staatsanwaltlichen Pflicht zur Ermittlung des tatsächlichen Sachverhalts; pfeifen auf die Grundrechte auf „rechtliche Anhörung“

und „faires Verfahren“ des politisch zu Verfolgenden; erklären den („Antrag auf“) Strafbefehl nach einem Monat für rechtsgültig - unabhängig davon was ein Richter unter kräftiger Nutzung von Rechtsbeugung (§ 339 StGB) und Verfassungsbruch (Art. 20 (3), 97 (1) GG) darauf basierend zusammenstümpert -; produzieren sich selbst entsprechende Haftbefehle; lassen den politisch zu Verfolgenden verhaften und ~~zur~~ zur Beugungshaft inhaftieren und verhindern bei Gerichten, dass der zu Beugende ggf. durch andere Richter aus der Beugehaft vorzeitig entlassen wird.

Und natürlich sind es dieses Mal **4.880 EUR „Strafe“ bzw. angestrebte 5 Monate Beugungshaft**. Und ausgerechnet die **Richterin Frances Karn des Amtsgerichts Ebersberg** fühlt sich für diese kriminelle Aktion der Staatsanwaltschaft München II „beleidigt“, also eine „Richterin“, die im Rahmen der „**Politischen Willkürjustiz und des Staatsterrorismus**“ nachweislich massenhaft Brüche der ZPO, der StPO, des StGB und des GG gegen mich begangen hat, darunter Tausende von Strafvereitelungen im Amt verbunden jeweils mit dem Verbrechen der Rechtsbeugung ([\[IG\\_S15\]](#) St-ID 2.2.10, 2.2.8); siehe aktuelle Strafanzeige [\[IG\\_K-JU\\_640\]](#) Pkt. 23).

Ich bin jetzt 75 Jahre alt und habe eine nicht unbedeutende Herzinsuffizienz. Was muss noch passieren, damit ich endlich geeigneten Personenschutz erhalte? (In Klartext:) **Muss ich erst ins Gras beißen, damit vielleicht mal irgendwer zu der Erkenntnis kommt: Da hätte man vielleicht mal etwas früher Hilfe leisten sollen?**

Ich betone es noch einmal: Ich bin hier nicht der Staffäter, obwohl die Täter der **kriminellen Vereinigung aus der Bayerischen Regierung, bayer. Staatsanwälten und bayer. Richtern** sich unaufhörlich darum bemühen, es so darzustellen. Ich bin nicht derjenige, der **die Rechtsstaatlichkeit und die Demokratie beseitigt, um den eigenen Machterhalt zu sichern und auszubauen**. Ich bin nur derjenige, der auf seinem **verfassungsmäßigem Recht** besteht:

#### **Artikel 20 Absatz 4**

**„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“**

Ich bin ein europäisch denkender Bürger, der sich dagegen wehrt, dass das größte Mitgliedsland dieses Europas klammheimlich dabei ist die Parteienoligarchie (die schon schlimm genug ist, angesichts des Anspruchs dieses Europas als Hort der Rechtsstaatlichkeit zu gelten) durch eine offene Diktatur zu ersetzen. Und ich bin ein Staatsbürger, der seine staatsbürgerliche Pflicht zur Einhaltung der Gesetze erfüllt:

#### **§ 138 Nichtanzeige geplanter Straftaten StGB**

##### **(1) Wer von dem Vorhaben oder der Ausführung**

1. (weggefallen)

2. **eines Hochverrats in den Fällen der §§ 81 bis 83 Abs. 1,**

3. [...]

**zu einer Zeit, zu der die Ausführung oder der Erfolg noch abgewendet werden kann, glaubhaft erfährt und es unterläßt, der Behörde oder dem Bedrohten rechtzeitig Anzeige zu machen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.**

(2) [...]

#### **§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB**

##### **(1) Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt**

1. **den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder**

2. **die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,**

**wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.**

(2) [...]

In welchem verlogenen Zustand die deutsche Öffentlichkeit ist, sehen Sie daran, dass z.B. die Kanzlerin Merkel im Januar 2019 mit den Ministerpräsidenten der Länder beschlossen hat, 220 Mio EUR zu verbraten um dem deutschen Volk einzubläuen, dass es in der wunderbarsten aller Demokratien lebt ([\[IG\\_S13\]](#) Kap. 5) oder (ganz aktuell und ganz nah bei Ihnen) die Präsidentin des Bundesgerichtshofs Limperg bläst einerseits in einem Kurzvideo in die Welt, dass sie kämpferisch **für den Rechtsstaat aufstehen wolle** und andererseits zeigt sie keinerlei Hemmungen ihren politischen Auftrag zu erfüllen, die Richter des Bundesgerichtshofs an einer Rechtsprechung zu hindern, wenn es den Parteienoligarchen zu

sehr an ihre Machtposition geht, und einfach das Verfassungsorgan BGH auszuhebeln (Anzeige 22.04.2025 [IG\_K-JU\_708] (DEU); Strafanzeige 01.07.2025 [IG\_K-JU\_640] Pkte. 18, 19).

2)

Am 22.04.2025 habe ich Sie aufgefordert mir mitzuteilen, wie denn nach Ihrer Vorstellung mit weiteren Strafanzeigen umzugehen sei („4) Wie weiter?“; Themen Versionsführung etc.), die notgedrungen entstehen, solange Sie nicht die kriminellen Aktivitäten der diversen Mitwirkenden in der „**Politischen Willkürjustiz und dem staatlichen Terrorismus**“ stoppen. Da Sie mir nicht darauf geantwortet haben, teile ich Ihnen jetzt mit, wie ich die Aufgabenstellung meinerseits löse. Ich kann es mir als Rentner, insbesondere als einer, der vom Staat systematisch bestohlen wurde, nicht mehr leisten Ihnen permanent große Pakete mit jeweils 20 (persönlich an jeden Richter adressierten) Einzelschreiben die ergänzenden Strafanzeigen zuzusenden. Was insbesondere auch deshalb nicht einsichtig wäre, weil es völlig unnötig ist, da Sie sich die mitzuteilenden Dokumente auch selbst barrierefrei im Internet abholen können.

In der **Anlage** sende ich Ihnen (den Richtern des BGH) hier postalisch nur die ersten 4 Seiten der **ergänzenden Strafanzeigen vom 01.07.2025** ([IG\_K-JU\_640], 133 Seiten Strafanzeigen, 22 Seiten „Sendenachweise“). Die im vollständigen, im Internet abgelegten Dokument [IG\_K-JU\_640] beschriebenen und nachgewiesenen Täter und ihre Straftaten mit den Referenzen auf die jeweiligen, ebenfalls im Internet abgelegten Beweisdokumente sind somit durch das vollständige Dokument [IG\_K-JU\_640] beim Großen Senat für Strafsachen des Bundesgerichtshofs nach **§ 158 StPO** straf angezeigt.

An die Täter werden von mir ebenfalls keine vollständigen Kopien der sie betreffenden Strafanzeige oder von Teilen der Strafanzeige mehr gesendet, sondern nur noch die Hinweise, wo sie sich selbst ebenfalls barrierefrei die sie betreffende Strafanzeige abholen können. Das Vorgehen wird den Tätern durch Merkblatt (**Anlage** Seite 4) mitgeteilt. Wie die von mir an die Täter zu sendenden „ausgefüllten Formulare“ aussehen, können Sie in den 22 Seiten „Sendenachweise“ ersehen. Auch hier ist wieder die Grundaussage: Ich bin kein „Täter“, mit welchem die Empfänger ihre Straftaten und meine Nachweise für ihr rechtswidriges Verhalten diskutieren müssen, ich bin nur der Überbringer der schlechten **Nachricht**. Selbstverständlich hat jeder Täter das Recht meinen Darstellungen zu widersprechen oder diese zu ergänzen oder zu korrigieren. Allerdings hat sich in den vergangenen 10 Jahren noch keiner der Täter mit einem solchen Ansinnen gemeldet, womit sie alle zum Ausdruck brachten, dass ihnen keinerlei Gegenargumente einfielen. Selbst die Präsidentin des BGH Limperg ist mit ihren Taten äußerst zufrieden ([IG\_K-JU\_640] Pkte. 18, 19).

Mit freundlichen Grüßen

.....  
(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

IG\_K-JU\_640 20250629\_Rüter SAMMELSTRAFANZEIGEN SATZ\_3 an diverse Täter  
(584-656)\_während Beugungshaft und danach  
NUR Seiten 1 bis 4 (von 155)

sehr an ihre **Machtposition** geht, und einfach das Verfassungsorgan BGH auszuhebeln (Anzeige 22.04.2025 [IG\_K-JU\_708] (DEU); Strafanzeige 01.07.2025 [IG\_K-JU\_640] Pkte. 18, 19).

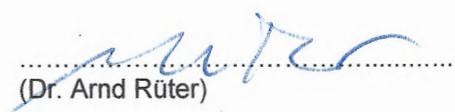
2)

Am 22.04.2025 habe ich Sie aufgefordert mir mitzuteilen, wie denn nach Ihrer Vorstellung mit weiteren Strafanzeigen umzugehen sei („4) Wie weiter?“; Themen Versionsführung etc.), die notgedrungen entstehen, solange Sie nicht die kriminellen Aktivitäten der diversen Mitwirkenden in der „**Politischen Willkürjustiz und dem staatlichen Terrorismus**“ stoppen. Da Sie mir nicht darauf geantwortet haben, teile ich Ihnen jetzt mit, wie ich die Aufgabenstellung meinerseits löse. Ich kann es mir als Rentner, insbesondere als einer, der vom Staat systematisch bestohlen wurde, nicht mehr leisten Ihnen permanent große Pakete mit jeweils 20 (persönlich an jeden Richter adressierten) Einzelschreiben die ergänzenden Strafanzeigen zuzusenden. Was insbesondere auch deshalb nicht einsichtig wäre, weil es völlig unnötig ist, da Sie sich die mitzuteilenden Dokumente auch selbst barrierefrei im Internet abholen können.

In der **Anlage** sende ich Ihnen (den Richtern des BGH) hier postalisch nur die ersten 4 Seiten der **ergänzenden Strafanzeigen vom 01.07.2025** ([IG\_K-JU\_640], 133 Seiten Strafanzeigen, 22 Seiten „Sendenachweise“). Die im vollständigen, im Internet abgelegten Dokument [IG\_K-JU\_640] beschriebenen und nachgewiesenen Täter und ihre Straftaten mit den Referenzen auf die jeweiligen, ebenfalls im Internet abgelegten Beweisdokumente sind somit durch das vollständige Dokument [IG\_K-JU\_640] beim Großen Senat für Strafsachen des Bundesgerichtshofs nach **§ 158 StPO** strafangezeigt.

An die Täter werden von mir ebenfalls keine vollständigen Kopien der sie betreffenden Strafanzeige oder von Teilen der Strafanzeige mehr gesendet, sondern nur noch die Hinweise, wo sie sich selbst ebenfalls barrierefrei die sie betreffende Strafanzeige abholen können. Das Vorgehen wird den Tätern durch Merkblatt (**Anlage** Seite 4) mitgeteilt. Wie die von mir an die Täter zu sendenden „ausgefüllten Formulare“ aussehen, können Sie in den 22 Seiten „Sendenachweise“ ersehen. Auch hier ist wieder die Grundaussage: Ich bin kein „Täter“, mit welchem die Empfänger ihre Straftaten und meine Nachweise für ihr rechtswidriges Verhalten diskutieren müssen, ich bin nur der Überbringer der schlechten Nachricht. Selbstverständlich hat jeder Täter das Recht meinen Darstellungen zu widersprechen oder diese zu ergänzen oder zu korrigieren. Allerdings hat sich in den vergangenen 10 Jahren noch keiner der Täter mit einem solchen Ansinnen gemeldet, womit sie alle zum Ausdruck brachten, dass ihnen keinerlei **Gegenargumente** einfielen. Selbst die Präsidentin des BGH Limperg ist mit ihren Taten äußerst zufrieden ([IG-K-JU\_640] Pkte. 18, 19).

Mit freundlichen Grüßen

  
.....  
(Dr. Arnd Rüter)

**Anlage:**

IG\_K-JU\_640 20250629\_Rüter SAMMELSTRAFANZEIGEN SATZ\_3 an diverse Täter  
(584-656)\_während Beugungshaft und danach  
NUR Seiten 1 bis 4 (von 155)

## Einzelbriefe persönlich im Sammelkuvert

- **persönlich** -

Prof. Dr. Jäger

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **1. Strafsenat** -  
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

(^ enthält auch Original für die Akten)

- **persönlich** -

Dr. R. Fischer

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **1. Strafsenat** -  
Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Menges

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **2. Strafsenat** -  
Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Zeng

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **2. Strafsenat** -  
Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Schäfer

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **3. Strafsenat** -  
Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Berg

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **3. Strafsenat** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Quentin

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **4. Strafsenat** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Bartel

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **4. Strafsenat** -

Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Cirener

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **5. Strafsenat** -

Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Mosbacher

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **5. Strafsenat** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. G. Sander

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **6. Strafsenat** -  
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Tiemann

- Beisitzendes Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **6. Strafsenat** -  
Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Kirchhoff

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Kartellsenat** -  
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Pamp

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Dienstgericht des Bundes** -  
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Herrmann

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Notarsachen** -  
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Remmert

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Anwaltssachen** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Deichfuß

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Patentanwaltssachen** -

Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Dr. Brückner

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Landwirtschaftssachen** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Jäger

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen **Senat für Wirtschaftsprüfsachen** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

- **persönlich** -

Prof. Dr. Jäger

- Mitglied des Großen Senats für Strafsachen

**Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen** -

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Bundesgerichtshof

Herrenstraße 45a

76125 Karlsruhe

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
Deutschland

**Bundesgerichtshof  
Herrenstraße 45a**

**76125 Karlsruhe**

---

Einlieferungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85591  
Vaterstetten  
84025733 9911 02.07.25 17:48  
Sendungsnummer: RR 9106 1730 ODE

Einschreiben  
Rückschein

BGH 3. Menge  
ES



Information zum Sendungsstatus  
Code bequem mit unserer App scannen  
oder Sendungsnummer unter  
[www.deutschepost.de/briefstatus](http://www.deutschepost.de/briefstatus) eingeben

Kundenservice Brief  
0228 4333112  
montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr

Versandschlusszeit überschritten.  
Der Transport der Sendung beginnt  
am nächsten Werktag.

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG



<https://www.deutschepost.de/de/s/sendungsverfolgung.html?piececode=R...>

## Sendung verfolgen

Sendungsnummer eingeben

Suchen

### Brief mit Einschreiben

RR910617300DE



Die Sendung wurde benachrichtigt und vom Empfänger am  
04.07.2025 abgeholt.

### Detaillierter Sendungsverlauf

GoGreen Plus – CO<sub>2</sub>e-reduzierte Briefsendung



Fr, 04.07.2025

Die Sendung wurde benachrichtigt und vom Empfänger am 04.07.2025  
abgeholt.



Fr, 04.07.2025

Der Empfänger besitzt ein Postfach. Die Sendung wurde am 04.07.2025 zur  
Abholung bereitgelegt.



Fr, 04.07.2025

Ihre Sendung wurde am 04.07.2025 in unserem Logistikzentrum bearbeitet und  
hat die Zielregion erreicht.



Do, 03.07.2025

Ihre Sendung wurde am 03.07.2025 in unserem Logistikzentrum bearbeitet.



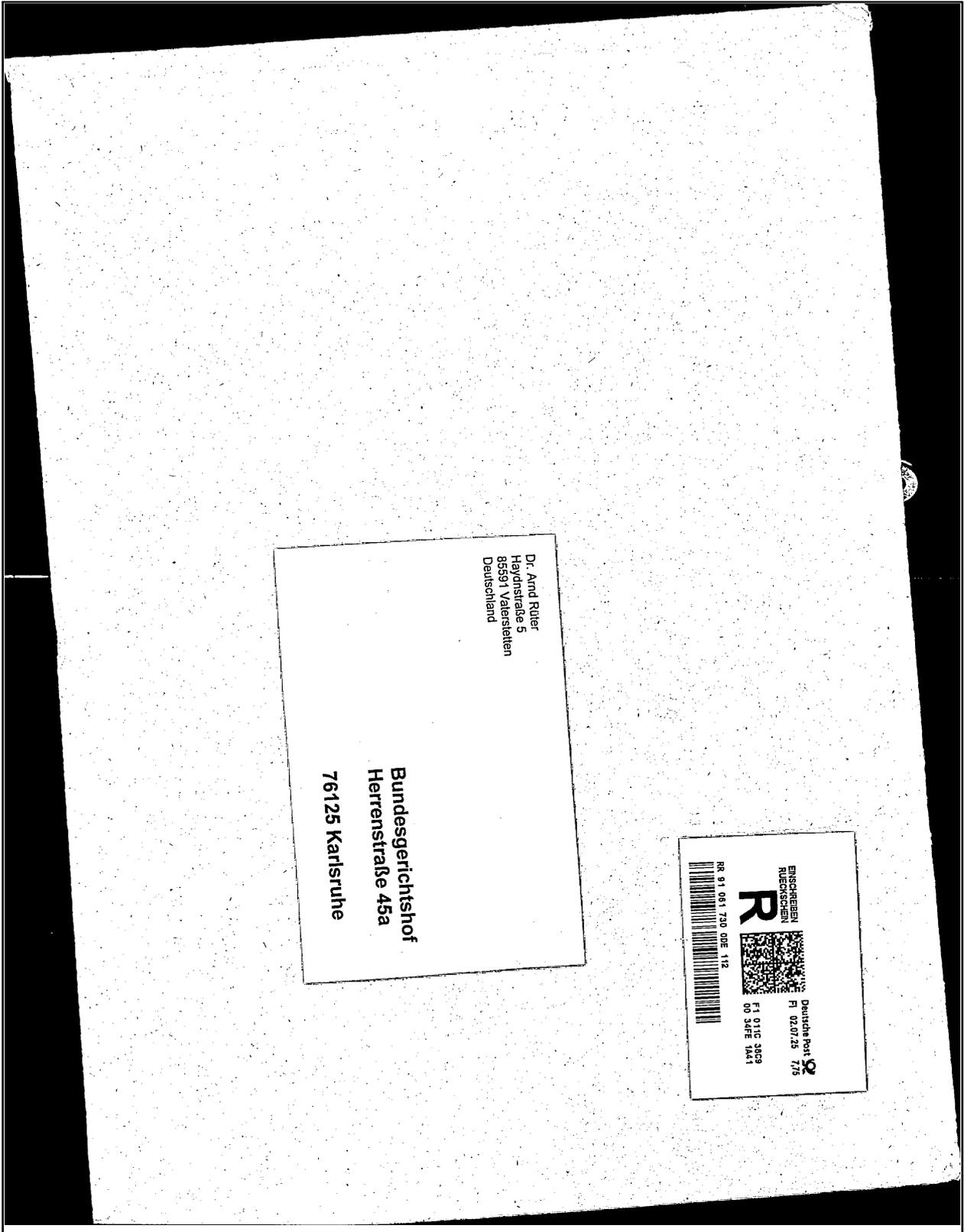
Mi, 02.07.2025

Die Sendung wurde am 02.07.2025 eingeliefert.

### Auslieferungsbeleg herunterladen

Nachweis für die zugestellte Sendung

Empfänger der Sendung



Die Sendung wurde benachrichtigt und vom Empfänger am 04.07.2025 abgeholt.

Eine digitale Version Ihres Rückscheins finden Sie unter **deutschepost.de/briefstatus** oder scannen Sie den QR-Code.



### Empfangsbestätigung

Der Auslieferungsbeleg ist systemisch mit der Sendungsnummer des Einschreiben Rückscheins verknüpft.

